



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

13. Nov. 2017

Mein Aktenzeichen
9301

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Herr Hoffmann
Dominik.Hoffmann@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 5492
06131 16 175492

13. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 24.10.2017

TOP 3: Schulcampus RLP

Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/1954 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, *lieber Herr Ernst,*

wie in der o.a. Sitzung des Ausschusses für Bildung zugesagt, übermittele ich Ihnen
als Anlage meinen Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig

Sitzung des Ausschusses für Bildung am 24.10.2017

Vorlage 17/1954; Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT

Betreff: „Schulcampus RLP“

Anrede,

im Rahmen des Landesprogramms „Medienkompetenz macht Schule“ haben das Ministerium für Bildung und das Pädagogische Landesinstitut vielfältige Online-Dienste aufgebaut und etabliert:

Dazu gehören:

- Eine landeseigene Lernplattform für alle weiterführenden Schulen und Studienseminare. Die Lernplattform wurde auf der Basis des Online-Lernmanagementsystems „Moodle“ (das ist eine kostenfreie Open-Source-Software) entwickelt. Sie unterstützt orts- und zeitunabhängiges digitales Lernen und Lehren. Die Lehrkräfte können für ihre Schülerinnen und Schüler Online-Kurse erstellen und damit den eigenen „klassischen“ Unterricht ergänzen. Die Kurse können so ausgestaltet sein, dass Schülerinnen und Schüler selbst lernen, Feedback von ihren Lehrkräften erhalten oder gemeinsam mit ihren Lehrkräften an einem Thema arbeiten.
- Moodle bietet auch eine „Learning-Community“ für Lehrkräfte an den Realschulen plus an, die Online-Fort- und Weiterbildungen zu den Wahlpflichtfächern und innovative Projektideen für den Wahlpflichtfach-Unterricht umfasst.
- Ferner gibt es schon heute ein Online-Medien Gesamtangebot „OMEGA“ mit rund 22.000 Medienbausteinen sowie
- eine Plattform „Curriculum“ zur digitalen Zertifizierung des Medienkompasses.

Alle Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz können diese Angebote abrufen. Dazu brauchen sie lediglich jeweils eine Berechtigung, die sie – je nach Angebot – beantragen müssen oder nach einer Fortbildung erhalten.

Alle Angebote sind unabhängig voneinander entstanden und deshalb haben die Lehrkräfte nicht eine allgemeine Zugangsberechtigung, sondern benötigen jeweils eigene Kennungen. Dies führt u. a. dazu, dass sie die Angebote nur zum Teil wahrnehmen oder mehrere Zugänge selbst verwalten müssen, wenn sie alle Online-Angebote im Unterricht nutzen möchten.

Der „Schulcampus RLP“ wird künftig viele Funktionalitäten haben. Zunächst wird er für alle rheinland-pfälzischen Lehrkräfte, für angehende Lehrkräfte und für Schülerinnen und Schüler ein einheitliches Webportal bieten: Nach einmaliger Eingabe von Anmeldenamen und Passwort ermöglicht er die Nutzung der verschiedenen Online-Angebote des Landes.

Das Herzstück des „Schulcampus RLP“ bildet eine zentrale Dateiablage mit Such- und Tauschfunktionen und einem zentralen Online-Verzeichnis, das den direkten Zugriff auf das Online-Medien-Gesamtangebot „OMEGA“ erlaubt.

Jede Lehrkraft erhält zudem einen Cloud-Speicher zur Ablage, Verwaltung und Bereitstellung ihrer eigenen gesammelten bzw. selbst erstellten Materialien. Diese Materialien können so den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich erhalten die Lehrkräfte ein digitales Werkzeug, das ihnen per Mausklick ermöglicht, selbsterstellte Materialien mit einer freien urheberrechtlichen Lizenz zu versehen und diese rechtssicher anderen Lehrkräften zum unterrichtlichen Einsatz anzubieten. Damit bauen wir unsere Lehrmittelsammlung aus.

Der „Schulcampus RLP“ wird sehr benutzerfreundlich ausgestaltet. Alle Angebote erhalten ein einheitliches Design und eine einheitliche Bedienstruktur. So haben gleiche Schaltflächen stets die gleiche Wirkung, um ein weitgehend intuitives Arbeiten zu unterstützen.

Der „Schulcampus RLP“ setzt auf aktuelle Internet-Technologie und ist auf jedem Gerät von Computer über Tablet bis Smartphone von allen Orten aus nutzbar.

Und er ist natürlich nicht statisch: Wir wissen nicht, was es noch alles geben wird. Deshalb wird der Schulcampus offen und modular angelegt, um zukünftige Erweiterungen oder die Anbindung externer Online-Angebote (z. B. die Schulcloud des Hasso Plattner Instituts) über Schnittstellen zu ermöglichen.

Das Pädagogische Landesinstitut arbeitet seit Mitte März an der Verwirklichung. Natürlich bleiben alle bisherigen Online-Angebote solange bestehen, bis der Schulcampus für alle verfügbar ist.

Wie der Schulcampus aussehen wird, haben die Fachleute schon Anfang des Jahres festgelegt.

Zurzeit wird der Cloud-Speicher mit allen Funktionalitäten aufgebaut und es wird eine Open-Source-Lösung („edu-sharing“) eingesetzt, die auch in anderen Ländern

bereits verwendet wird. Die Erfassung der Lehr- und Lernmaterialien auf dem Online-Medien-Gesamtgebot OMEGA wird Ende des Jahres fertig gestellt sein.

Der weitere geplante Ablauf ist wie folgt:

- Bis Ende 2018 wird das Online-Medien-Gesamtangebot OMEGA angebunden sein. Außerdem sollen erste Umsetzungsschritte bzgl. der Einbindung des Identitätsmanagement-Systems erfolgen und das einheitliche Design und die einheitliche Bedienstruktur fertig gestellt sein.
- Anfang 2019 soll die erste Ausbauphase mit 5 Pilotschulen erprobt werden. Die Anbindung der Lernplattform und der Zertifizierungsplattform ist Ende 2019 abgeschlossen.
- In der zweiten Ausbauphase werden 50 Pilotschulen den „Schulcampus RLP“ erproben. Danach steht er allen Schulen zur Verfügung und wird in einer Auftakt-Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Im Anschluss folgen 10 regionale Fortbildungsveranstaltungen für Schulleitungen und 10 weitere zentrale für Lehrkräfte, um den Schulcampus in der Fläche bekannt zu machen.

Wir sind dem Landtag dankbar, dass er im Doppelhaushalt 2017 / 2018 Mittel in Höhe von 600.000 Euro pro Jahr zur Entwicklung des Schulcampus etatisiert hat.